

## Cod. orient. 465

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Cod. orient. 465
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Bearbeiter	Frederike-W. Daub
Eigner	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDArabicMSBook_manuscript_00003476
erstellt am	2019-01-15T09:13:06.605Z
letzte Änderung	2020-01-10T08:53:52.186Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Arabisch
Schrift	Arabisch
Datum	
↳ Abschrift	Montag, 29. Mai (مايو) 1911 u. Z.
Titel	
↳ wie in Referenz	<p>ar كتاب الشطرنج مما الفه العدلي والصولي وغيرهما</p> <p>de Kitāb aš-Šiṭranġ mimmā allafahū al-‘Adlī wa-ṣ-Ṣūlī wa-ġairuhumā</p>
Vollständigkeit	vollständig
Textanfang wie in Hs.	<p>ar Bl. 1b: &lt;ذكر العدلي&gt; اسبابا في وضع الشطرنج عدة ورد عليه ابو بكر الصولي فذكرنا بعض ما ذكره العدلي وما رد عليه الصولى والمنصوبات التي وضعها العدلي في كتابه مما رد عليه فيها الصولى ومما استحسنه منها [...] Bl. 3b: [...] &lt;السبب الثاني&gt; قالت العلماء ان اهل بيت دين ونبوة كانوا</p>
Thematik	Logik
Inhalt	<p>de anonyme Abhandlung über das Schachspiel; eines von nur zwei Werken, die die Schachliteratur vertreten, die von aš-Ṣūlī (gest. 335-6/946-8; GAL<sup>2</sup> S 1/218-9) und seinem Schüler al-Laġlāġ (gest. 360/970; GAL<sup>2</sup> S 1/219) begründet wurde</p>
Randvermerke / Glossen	de nur wenige kürzere Anmerkungen
Einträge/Stempel	de Titel auf Bl. 1a, auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels ein europäischer Besitzerstempel von Georg Neuner, Bildhauer und Kunstmaler aus Dresden
↳ wie in Referenz	de siehe: GAL <sup>2</sup> S 1/905

## Personendaten

Schreiber	
↳ sonstige Namensform	<p>ar محمود</p> <p>de Maḥmūd</p>
Verfasser	
↳ etablierte Kurzform	<p>ar مجهول</p> <p>de Anonymus</p>

Äußere Beschreibung	
Anzahl der Bände	de 1
Einband	de dunkelbrauner, an den Ecken verschlissener Halblederband, die äußeren Buchdeckel mit grauem Marmorpapier und die Innenseiten mit dunkelbraunem Karton beklebt; Titel, goldfarben und in europäischer Schrift, auf dem Buchrücken
Beschreibstoff	
↳ Zustand	de das Vor- und Nachsatzblatt aus dunkelbraunem Karton, die Seiten wurden nachträglich beschnitten, Glossen z.T. abgetrennt
Blattzahl	de I, 166, II Bl.
Blattformat	de 18,5 x 25 cm
Textspiegel	de ca. 10 x 18 cm
Zeilenzahl	de 19
Kustoden	durchgehend
Schrift	
↳ Tinte	schwarz rot
↳ Ausführung	de Zwischenüberschriften zumeist rubriziert und zentriert, an einigen Stellen Absätze, passagenweise vokalisiert, Trenn- und Füllzeichen: Punkte oder Kreise mit einem Punkt in der Mitte, Blindlinien erkennbar
Illustrationen	de zahlreiche Abbildungen von Schachfeldern mit Aufstellungen und Spielzügen in Rot und Schwarz